

PUNKT 3) der Tagesordnung:

AUTORISIERUNG ZUM AN- UND VERKAUF EIGENER AKTIEN.

Beschlussantrag für die Ordentliche Gesellschafterversammlung

Mit Bezug auf den Punkt 3) der Tagesordnung „Autorisierung zum An- und Verkauf eigener Aktien“ schlägt der Verwaltungsrat der Sparkasse im Sinne des Art. 2357 ZGB und bis zum 30.09.2022, mit positivem Gutachten des Aufsichtsrates, der Ordentlichen Gesellschafterversammlung vor, die Einrichtung eines eigenen Aktienfonds für den An- und Verkauf von Aktien, zu folgenden Bedingungen zu genehmigen: Mindestpreis Euro 5 und Höchstpreis Euro 12 für eine theoretische Höchstzahl von 2.000.000 Aktien, deren maximaler Gesamtwert Euro 10 Mio beträgt (entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kaufpreis von Euro 5). Es ist zu beachten, dass für die maximale Anzahl eigener Aktien, die gehalten werden kann, auch jene zu berücksichtigen sind, die bereits am 11.03.2021 gehalten wurden, d.h. 514.484 Aktien (gehalten zum durchschnittlichen Stückpreis von Euro 10,34963) zu einem Gesamtwert von Euro 5.324.720. Daher beträgt die theoretische maximale Anzahl von Aktien, die angekauft werden kann, ohne dabei gehaltene Aktien zu verkaufen, 935.056 Aktien im Wert von Euro 4.675.280 (bei Rückkauf zu einem Stückpreis von Euro 5). Die Aufstockung des Fonds für eigene Aktien von Euro 9 auf Euro 10 Mio kann nur erfolgen, falls Banca d'Italia die Genehmigung zum Ankauf der größeren Menge erteilt. Gleichzeitig wird die Herabsetzung des Plafonds für den Rückkauf von nachrangigen Anleihen von Euro 810.000 auf Euro 500.000 beantragt.

Bis dahin und in jedem Fall ohne neue Genehmigung erfolgt die Einrichtung des Fonds für eigene Aktien unter folgenden Bedingungen: Mindestpreis Euro 5 und Höchstpreis Euro 12 für eine theoretische Höchstzahl von 1.800.000 Aktien, deren maximaler Wert Euro 9 Mio beträgt (entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kaufpreis von Euro 5). Es ist zu beachten, dass auch in diesem Fall bei der maximalen Anzahl eigener Aktien, die gehalten werden kann, auch jene zu berücksichtigen sind, die bereits am 11.03.2021 gehalten wurden, d.h. 514.484 Aktien (gehalten zum durchschnittlichen Stückpreis von Euro 10,34963) zu einem Gesamtwert von Euro 5.324.720. Daher beträgt die theoretische maximale Anzahl von Aktien, die ohne Verkauf von derzeit gehaltenen Aktien gekauft werden können, 735.056 Aktien im Gegenwert von Euro 3.675.280 (im Falle eines Rückkaufs zu einem Stückwert von Euro 5). Ebenso schlägt der Verwaltungsrat der Ordentlichen Gesellschafterversammlung vor, Banca d'Italia einen Antrag zur Genehmigung vorzulegen, den Plafond für den Rückkauf eigener Aktien von derzeit Euro 9.000.000 auf Euro 10.000.000 zu erhöhen, bei gleichzeitiger Herabsetzung des Plafonds für den Rückkauf von nachrangigen Anleihen von Euro 810.000 auf Euro 500.000. Dem Verwaltungsrat soll das Mandat erteilt werden, einen diesbezüglichen Antrag zu stellen.

SÜDTIROLER SPARKASSE AG
gez. RA Gerhard Brandstätter
Präsident des Verwaltungsrates